Presseinformation

22. Juli 2016

Radtourismus entlang des Traisental-Radweges wird immer wichtiger für die regionale Tourismuswirtschaft

LR Bohuslav: „Radwandern erfreut sich größter Beliebtheit"

Die Mostviertel Tourismus GmbH möchte mit einem Regionalförderungsprojekt die Bedeutung des Traisental-Radwegs überregional steigern. Vor allem mehr fahrradfreundliche Betriebe sollen die Breite des Angebotes erhöhen und die Qualität für Radler am Traisental-Radweg steigern. „Der Radtourismus gehört zunehmend zu den wertschöpfungsgenerierenden Faktoren der regionalen Tourismuswirtschaft", so Wirtschafts- und Tourismus-Landesrätin Dr. Petra Bohuslav. Niederösterreich fördert dies mittels ecoplus-Regionalförderung unter Einbindung von EU-Kofinanzierungsmitteln.

Mit weiteren nächtigungsrelevanten Produkten möchte die Mostviertel Tourismus GmbH die Bedeutung des Traisental-Radweges überregional steigern. Dafür sollen zusätzliche radfreundliche Betriebe entlang der Strecke gewonnen werden, welche die Serviceorientierung und Radaffinität verstärkt ins Zentrum ihrer Geschäftstätigkeit rücken. Um die Nächtigungsauslastung bei den bisher bereits aktiven radfreundlichen Betrieben zu steigern, werden diverse Werbemaßnahmen angedacht. Neben Pressearbeit, Inserate, gemeinsamen Messeauftritten, Pressereisen sowie einem informativen Onlineauftritt wird auch die Zusammenarbeit mit Reiseveranstaltern angestrebt.

„Das Radwandern erfreut sich nach wie vor größter Beliebtheit, womit auch das Segment ‚Radtouristen' in der Tourismuswirtschaft kontinuierlich steigt. Gerade das Radfahren in Niederösterreich ermöglicht es, unsere schöne Landschaft und die Natur besser kennenzulernen und sich an regionalen, kulinarischen Produkten zu erfreuen, wie wir dies auch in der Niederösterreichischen Tourismusstrategie 2020 definiert haben", erklärt Wirtschafts- und Tourismus-Landesrätin Bohuslav. „Zudem steigert das Radfahren auch das persönliche Wohlbefinden."

„Wir sind derzeit dabei, die Radwege im Unteren Traisental zu evaluieren und mit einer neuen Beschilderung touristisch aufzubereiten. Ein dichteres Radwegenetz zwischen der Donau und St. Pölten soll unsere Radgäste animieren, ihren Aufenthalt in der Region zu verlängern", berichtet Mag. Andreas Purt, Geschäftsführer der Mostviertel Tourismus GmbH.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Anita Quixtner, BA
Tel: 0 27 42/90 05 -12 16 3
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Die Leader Regionen Mostviertel-Mitte und Donau Niederösterreich-Mitte haben gemäß ihren lokalen Entwicklungsstrategien das Projekt zur Förderung ausgewählt. Das Land Niederösterreich hat diese Förderung aus Mitteln der ecoplus-Regionalförderung mit Einbindung von EU-Kofinanzierungsmitteln (Leader) auf Initiative von Landesrätin Bohuslav beschlossen.

Der 111 Kilometer lange Traisental-Radweg wurde im Jahr 2005 von der Donau bis Mariazell durchgängig eröffnet und hat sich seit damals zu einem der wichtigsten Radwege Niederösterreichs entwickelt. Jährlich frequentieren 140.000 Radfahrerinnen und Radfahrer diese beliebte Radroute im Raum St. Pölten bzw. 80.000 Radler im Raum Lilienfeld. Der Traisental-Radweg wurde aufgrund seiner Qualität seitens des ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad Club) mit vier von möglichen fünf Sternen ausgezeichnet.

Nähere Informationen: Büro LR Bohuslav, Christoph Fuchs, Telefon 02742/9005-12322, e-mail c.fuchs@noel.gv.at, ecoplus, Mag. Andreas Csar, Telefon 02742/9000-19616, e-mail a.csar@ecoplus.at, http://www.ecoplus.at/.